



Welche Therapieoption ist für Sie die richtige?

Jede Patientin ist anders. Deshalb möchten wir gemeinsam mit Ihnen je nach Ihren Befunden, Ihrer Beschwerdesymptomatik und dem damit einhergehenden Leidensdruck, aber vor allem unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Wünsche die für Sie optimale Therapie besprechen.

Terminvereinbarung

Gynäkologische Ambulanz

Tel.: 040 181883-1463

Mo. – Fr. 08:00 – 16:00 Uhr

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zu Ihrem Termin mit:

- Einen Überweisungsschein
- Ihre Krankenversichertenkarte
- Alle bereits vorliegenden Befunde
- Ihren Medikamentenplan

Zertifizierungen



Offizielles Medizinzentrum

OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kontakt

Asklepios Klinik Wandsbek

Alphonsstraße 14

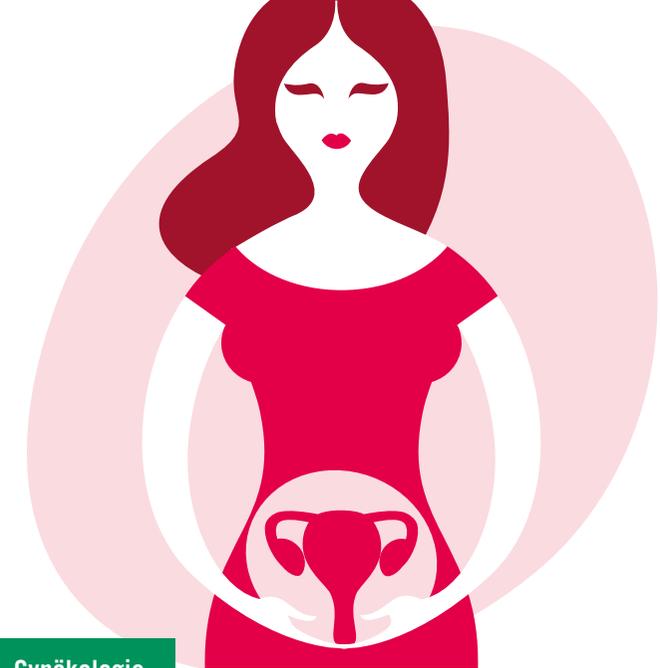
22043 Hamburg

Tel.: 040 181883-1463

Fax. 040 181883-1633

gynaekologie.wandsbek@asklepios.com

www.asklepios.com/wandsbek



Gynäkologie

Myom-Sprechstunde



Klinik Wandsbek



Liebe Patientin,

Myome sind gutartige hormonsensible Muskelknoten der Gebärmutter, welche bei etwa jeder dritten Frau im Alter zwischen 30-50 Jahren vorkommen. Häufig verursachen sie keinerlei Symptome, es kann aber auch zu unterschiedlichen, teils deutlichen Beschwerden kommen.

Wie machen sich Myome bemerkbar?

Die krankheitstypischen Symptome können vielfältig sein.

- **Blutungsstörung:** verstärkte oder unregelmäßige Regelblutung
- **Schmerzhafte Regelblutung**
- **Chronische Unterleibsschmerzen:** Schmerzen, die in Rücken und Unterleib ausstrahlen
- **Unerfüllter Kinderwunsch**
- **Druck auf Harnblase oder Enddarm:** häufiger Drang oder Verstopfung

Im Rahmen unserer Myomsprechstunde möchten wir gemeinsam mit Ihnen und mithilfe einer sorgfältigen Untersuchung ein auf Sie abgestimmtes Therapiekonzept entwickeln.

Herzliche Grüße

Ihre Chefärztinnen

S. Huschi

Dr. S. Klüber

A. Jacob



Unsere Diagnostik

Neben der Tastuntersuchung ist die Ultraschalldiagnostik die wichtigste Untersuchungsmethode. Bei besonderer Fragestellung kann zusätzlich eine Kernspintomografie (MRT) durchgeführt werden. Bei unerfülltem Kinderwunsch kann zur genauen Diagnostik zudem eine Gebärmutter Spiegelung sinnvoll sein.

Konservative Therapie

- **Medikamentöse Therapie**
Bei nur geringen Beschwerden kommt eine hormonelle Therapie oder die Einlage einer Hormonspirale in Betracht.
- **Embolisation der Myome**
Hierbei handelt es sich um ein nicht-operatives, minimalinvasives radiologisches Verfahren. In lokaler Betäubung können durch einen gezielten Gefäßverschluss (der das Myom versorgenden Blutgefäße) Myome unter Erhalt der Gebärmutter behandelt werden.

Ist ein konservatives Vorgehen zur Behandlung der Myome nicht erfolgreich oder nicht möglich, kommen operative Therapieoptionen infrage.

Unsere operatives Therapieangebot

Organerhaltende Operation (Myomenukleation)

Bei Wunsch nach Erhalt der Gebärmutter und vor allem bei noch nicht abgeschlossener Familienplanung

- **Hysteroskopische Myomentfernung:**
Mittels Gebärmutter Spiegelung können Myome innerhalb der Gebärmutterhöhle schonend abgetragen werden.
- **Laparoskopische Myomenukleation:**
Ebenfalls minimalinvasiv ist die Ausschälung der Myomknoten mittels Bauch Spiegelung.
- **Offene Myomenukleation:**
Eine offene Myomenukleation kommt dann infrage, wenn sich sehr große, sehr zahlreiche oder in ihrer Lage sehr ungünstige Myome zeigen.

Gebärmutterentfernung (Hysterektomie)

Je nach Größe der Gebärmutter, vorangegangenen Geburten oder Voroperationen sowie möglichen Nebendiagnosen kommen unterschiedliche Operationsverfahren infrage.

- **Vaginale Gebärmutterentfernung:**
Eine vaginale Hysterektomie ist bei kleiner oder gering vergrößerter Gebärmutter vor allem bei Frauen nach vorangegangenen Geburten möglich.
- **Gebärmutterentfernung mittels Bauch Spiegelung**
Die Gebärmutterentfernung mittels Bauch Spiegelung ist eine schonende Operationstechnik, welche sich durch einen kurzen Krankenhausaufenthalt und eine zügige Erholung auszeichnet.
- **Offene Gebärmutterentfernung**
Ist ein minimalinvasives Vorgehen nicht möglich, kann die Gebärmutter mittels Bauchschnitt entfernt werden. Diese kann zumeist über einen Unterbauchquerschnitt (sog. Bikinischnitt) erfolgen.